



Drei spannende Projektstage rund um das Thema „**Spiele**“ liegen hinter den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 9.

Zum Auftakt lernten sich alle Teilnehmenden kennen, tauschten ihre Erwartungen aus und erarbeiteten gemeinsame Projektregeln. Anschließend beschäftigten wir uns mit der Frage: **Was ist eigentlich ein Spiel?** Gemeinsam ordneten wir verschiedene Spielarten wie Brett-, Karten-, Würfel-, Denk- und Geschicklichkeitsspiele und starteten danach in unsere Spiele-Stationen. Dank der umfangreichen Spielesammlungen von Frau Markwardt und Frau Schreiber konnten zahlreiche Spiele ausprobiert, analysiert und bewertet werden.





Am zweiten Tag stand die Kreativität im Mittelpunkt. Nach einer gemeinsamen Runde **DIXIT** entwickelten die Gruppen mit viel Fantasie eigene Spiele. Es wurde geplant, gebastelt, getestet und immer wieder verbessert.



Der dritte Projekttag gehörte den selbst entwickelten Spielen. Alle Gruppen präsentierten ihre Ideen, beantworteten die Fragen der Jury und luden anschließend zum Mitspielen ein. Nach der Auswertung der Bewertungsbögen fand die Preisverleihung statt. Ausgezeichnet wurden das **„Harry Potter Monopoly“** als *Bestes Spiel des Projekts*, **„Dorfkampf“** als *Kreativstes Spiel* und **„Water Bottle Flip“** als *Lustigstes Spiel*.





Während des Projekts wurde schnell deutlich, dass Spielen weit mehr ist als Unterhaltung. Beim Spielen trainiert man ganz nebenbei viele wichtige Fähigkeiten.

Wir haben gelernt,

- Spielregeln genau zu lesen und zu verstehen,
- logisch und strategisch zu denken,
- Probleme gemeinsam zu lösen,
- miteinander zu kommunizieren und Regeln verständlich zu erklären,
- kreativ eigene Ideen zu entwickeln,
- fair zu spielen und Niederlagen zu akzeptieren,
- im Team zusammenzuarbeiten und Kompromisse zu finden,
- konzentriert und ausdauernd zu arbeiten,
- Verantwortung für Materialien und Mitspieler zu übernehmen.

Außerdem haben wir gemerkt, wie wichtig gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme und Wertschätzung sind. Durch die gute Zusammenarbeit und die vielen unterschiedlichen Spiele sind neue Freundschaften entstanden und wir hatten gemeinsam drei abwechslungsreiche und spannende Projektstage.

Unser Fazit: Spielen macht nicht nur Spaß – Spielen verbindet Menschen und man lernt dabei mehr, als man auf den ersten Blick vermutet.